

# Jahresbericht 2003

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Präsidenten</b> .....	<b>2</b>
<b>Organe der Stiftung</b> .....	<b>3</b>
Stiftungsrat .....	3
Arbeitgebervertreter .....	3
Arbeitnehmervertreter .....	3
Geschäftsführer/Sekretär .....	3
Pensionskassen-Experte .....	3
Kontrollstelle .....	3
Aufsichtsbehörde .....	3
<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>4</b>
Die Resultate in Kürze .....	4
Aktivitäten .....	4
Mutationen im Stiftungsrat .....	4
<b>Jahresrechnung</b> .....	<b>5</b>
Betriebsrechnung .....	5
Durch Versicherte geäuftetes Alterskapital .....	5
Durch Arbeitgeber geäuftetes Alterskapital .....	5
Rentenfonds .....	6
Verwaltungsrechnung .....	7
Ertrag .....	7
Aufwand .....	7
Bilanz .....	8
Aktiven .....	8
Passiven .....	9
<b>Anhang</b> .....	<b>10</b>
Vermögensanlage und Bewertungsgrundsätze .....	10
Bewertungsgrundsätze/Schwankungsreserven .....	10
Anlagestruktur gemäss BVV2 .....	11
Offene derivative Finanzinstrumente .....	12
Wertpapierleihe (Securities Lending) .....	12
Immobilien .....	12
Erläuterungen zu weiteren Aktiven und Passiven .....	12
Guthaben gegenüber Arbeitgeberfirmen .....	12
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	12
Berichte über die Kontrolle .....	13
Der Kontrollstelle .....	13
Des anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge .....	14
Expertenbericht berufliche Vorsorge .....	14
Statistische Angaben .....	15
Mitgliederbestand der Stiftung per 31. Dezember .....	15
Aktive Versicherte .....	15
Altersstruktur der aktiven Versicherten .....	16
RentenbezügerInnen .....	17
Entwicklung des Deckungsgrades .....	17
Entwicklung der Rendite .....	18
Vorbezüge für Wohneigentum .....	18
Entwicklung der Performance von Aktien und Obligationen seit 1926 in der Schweiz .....	19

## Vorwort des Präsidenten

\_Der vorliegende Bericht fasst die Aktivitäten und Resultate des zweiten Geschäftsjahres der GaleniCare Personalvorsorgestiftung zusammen.

\_Der Bestand an aktiven Versicherten hat sich im vergangenen Jahr von 364 auf 551 erhöht. Neben den Mitarbeitenden von verschiedenen neu zu GaleniCare gestossenen Apotheken können wir insbesondere die Mitarbeitenden der Wernle-Finsler Gruppe und der Coop Vitality AG neu in unserer Personalvorsorgestiftung willkommen heissen! Neu gehören auch 4 Rentenbezüger/innen zu unserer Stiftung. Ich hoffe, dass wir in den nächsten Jahren die Zahl der Mitglieder der Personalvorsorgestiftung dank dem Wachstum von GaleniCare weiter stark erhöhen können.

\_Die Verwaltung und Betreuung von 555 Mitgliedern und einem Vorsorgekapital von über CHF 28 Mio. bedeuten eine grosse Verantwortung für den Stiftungsrat und die Geschäftsführung der GaleniCare Personalvorsorgestiftung. Jürg Lehmann, der in den vorzeitigen Ruhestand getreten ist, und René Mischler danke ich im Namen des Stiftungsrates bestens für die professionelle und zuverlässige Führung unserer Stiftung. Den Mitgliedern des Stiftungsrates, insbesondere den Arbeitnehmervertreterinnen, danke ist für Ihr Engagement und ihren Mut, sich mit dieser komplexen Materie zu befassen, bestens! Die Arbeit der Geschäftsführung und des Stiftungsrates, die Vermögensanlage und die Jahresrechnung wird durch den Pensionskassen-Experten Jean-Marc Wanner, die Kontrollstelle Ernst & Young und durch das Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht in Bern, mehrfach überprüft. Wir alle sind uns unserer Verantwortung, mit der Verwaltung Ihres Vorsorgekapitals betraut zu sein, bewusst und danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

\_Nachdem wir im ersten Geschäftsjahr aufgrund der Entwicklung der Finanzmärkte in die Situation einer Unterdeckung gerieten, konnten wir im letzten Geschäftsjahr von der guten Entwicklung an der Börse profitieren. Der Deckungsgrad erhöhte sich von 97.9% auf 101.3%. Das heisst, dass sämtliche Verpflichtungen gegenüber den aktiven Versicherten und den Rentenbezüger/innen vollumfänglich gedeckt sind! Ich hoffe, dass die Entwicklung der Finanzmärkte in diesem Jahr weiter positiv verlaufen wird, damit wir Reserven und Kursschwankungsrückstellungen aufbauen können, die für die langfristige Sicherheit der Stiftung notwendig und Voraussetzung für eine attraktive, renditeorientierte Anlagepolitik sind.

\_In diesem Sinne wünsche ich der Stiftung, den angeschlossenen Firmen und insbesondere Ihnen, den Versicherten der GaleniCare Personalvorsorgestiftung, sowohl geschäftlich wie auch privat ein erfolgreiches Jahr 2004!

Bern, im April 2004



Felix Burkhard  
Präsident des Stiftungsrats

# Organe der Stiftung

## **Stiftungsrat**

Mandat bis

### **Arbeitgebervertreter**

_Felix Burkhard, Subingen (Präsident) *	2004
_Marianne Ellenberger, Bern *	2004
_Fritz Hirsbrunner, Lutry *	2004
_Philippe Weigerstorfer, Bottmingen *	2004

### **Arbeitnehmervertreter**

_Antonella Farei Campagna, Pully	2004
_Sandra Medici-Tanner, Epalinges	2004
_Susanna Nussbaum-Zaugg, Belp	2004
_Annemarie Zulauf, Thun	2004

\* Zeichnungsberechtigt

### **Geschäftsführer/Sekretär**

_René Mischler, Hinterkappelen *	2004
----------------------------------	------

### **Pensionskassen-Experte**

_Jean-Marc Wanner, Lombard Odier Darier Hentsch, Zürich	2004
---	------

### **Kontrollstelle**

_Ernst & Young AG, Bern	2004
-------------------------	------

### **Aufsichtsbehörde**

_Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht, Bern	
---	--

# Zusammenfassung

## ***Die Resultate in Kürze***

\_Überschuss der Verwaltungsrechnung von rund CHF 786'000.00 (Vorjahr Ausgabenüberschuss CHF 956'000.00).

\_Erhöhung des Deckungsgrades auf 101,3% (Vorjahr 97,9%).

\_Gesamtrendite 5,68% (Vorjahr 0,90%).

## ***Aktivitäten***

\_Anlässlich zweier Sitzungen im Geschäftsjahr befassten sich die Mitglieder des Stiftungsrates mit den folgenden Themen:

\_Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2002

\_Genehmigung des Anlagereglements

\_Überprüfung der Situation der Stiftung mittels zweier Zwischenabschlüsse per 30. April und 30. September 2003

\_Entscheid über die Verzinsung der Alterskapitalien ab 1. Januar 2004 von 2,25% (Vorjahr 3,25%)

## ***Mutationen im Stiftungsrat***

\_Im Geschäftsjahr ergab sich im Stiftungsrat die folgende Mutation:

\_Für die ausgetretene Frau Lydia Reber wurde neu Frau Sandra Medici-Tanner als Arbeitnehmervertreterin gewählt.

# Jahresrechnung

## Betriebsrechnung

### Durch Versicherte geäuftetes Alterskapital

	2003	2001/2002 (12.12.01- 31.12.02)
	CHF	CHF
<u>Ertrag</u>		
Einkauf von Versicherungsjahren	260'420.00	277'478.45
Freizügigkeitsleistungen	7'561'163.25	18'642'259.55
Beiträge der Versicherten	1'054'257.45	638'485.60
Rückbuchung Austritt Vorjahr	6'845.50	0.00
Verzinsung	758'724.75	580'759.40
	9'641'410.95	20'138'983.00
<u>Aufwand</u>		
Kapitalabfindungen	27'355.80	0.00
Freizügigkeitsleistungen	2'226'412.20	558'568.80
Barauszahlungen	66'509.70	0.00
Übertrag auf Rentenfonds	800'233.70	0.00
Vorbezug für Wohneigentum	338'369.10	25'970.35
Auszahlung bei Ehescheidung	0.00	67'583.00
	3'458'880.50	652'122.15
Zunahme des durch Versicherte Geäufteten Alterskapitals	6'182'530.45	19'486'860.85

### Durch Arbeitgeber geäuftetes Alterskapital

	2003	2001/2002 (12.12.01- 31.12.02)
	CHF	CHF
<u>Ertrag</u>		
Beiträge der Arbeitgeber	1'489'276.05	901'415.45
Einlage Arbeitgeber	45'000.00	2'940.80
Rückbuchung Austritt Vorjahr	1'723.50	0.00
Verzinsung	26'095.00	60.10
	1'562'094.55	904'416.35
<u>Aufwand</u>		
Kapitalabfindungen	10'982.85	0.00
Freizügigkeitsleistungen	222'658.50	49'276.80
Barauszahlungen	2'711.95	0.00
Übertrag auf Rentenfonds	58'125.85	0.00
Vorbezug für Wohneigentum	6'653.85	0.00
	301'133.00	49'276.80
Zunahme des durch den Arbeitgeber geäufteten Alterskapitals	1'260'961.55	855'139.55

## Rentenfonds

	<b>2003</b>	<b>2001/2002</b> (12.12.01- 31.12.02)
	CHF	CHF
<u>Ertrag</u>		
Übertrag aus dem durch Versicherte geöffneten Alterskapital	800'233.70	0.00
Übertrag aus dem durch Arbeitgeber geöffneten Alterskapital	58'125.85	0.00
Zinsen	7'623.55	0.00
	865'983.10	0.00
<u>Aufwand</u>		
Alters-Renten	15'870.00	0.00
	15'870.00	0.00
Zunahme des Rentenfonds	850'113.10	0.00

## Verwaltungsrechnung

### Ertrag

	<b>2003</b>	<b>2001/2002</b> (12.12.01- 31.12.02)
	CHF	CHF
Finanzierung der Deckung der Risiken Invalidität und Tod		
- Versicherte	24'999.30	14'020.25
- Arbeitgeber	871'971.05	525'417.40
- Überschuss Vertrag Swisslife	106'843.00	0.00
Aktivzinsen	431'632.22	349'990.65
Wertschriftenertrag (inkl. Marchzinsen)	344'134.37	140'265.23
Unrealisierte Kursgewinne auf Wertschriften und Anspr. bei Anlagestift./-fonds	936'222.99	265'130.21
Immobilien'ertrag	39'087.30	7'187.95
Bewertungskorrektur Immobilien	4'000.00	12'857.55
	<b>2'758'890.23</b>	<b>1'314'869.24</b>

### Aufwand

	<b>2003</b>	<b>2001/2002</b> (12.12.01- 31.12.02)
	CHF	CHF
Prämien Rückversicherung	783'037.40	482'230.90
Beitrag an Sicherheitsfonds BVG	18'626.10	10'033.75
Technischer Zins		
- auf Alterskapital Versicherte	758'724.75	580'759.40
- auf Alterskapital Arbeitgeber	26'095.00	60.10
- auf Rentenfonds	7'623.55	0.00
Übrige Passivzinsen	12'664.20	28'721.18
Unrealisierte Kursverluste auf Wertschriften und Anspr. bei Anlagestift./-fonds	148'887.02	524'898.94
Immobilienaufwand	7'747.20	11'076.10
Bewertungskorrektur Immobilien	29'750.00	0.00
Bildung Schwankungsreserve	0.00	472'431.20
Verwaltungsaufwand	86'080.00	80'000.00
Verschiedene Unkosten	93'191.20	80'544.70
	<b>1'972'426.42</b>	<b>2'270'756.27</b>
Einnahmenüberschuss/ Ausgabenüberschuss der Verwaltungsrechnung	<b>786'463.81</b>	<b>-955'887.03</b>



# Bilanz

## Aktiven

	2003		2001/2002	
	CHF		(12.12.01- 31.12.02)	CHF
<u>Nominalwerte</u>				
Bargeld und Forderungen				
- Banken	10'047'267.00		10'077'785.45	
- Debitoren	345'475.19		377'564.32	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	271'475.45		152'133.49	
	10'664'217.64	36.13%	10'607'483.26	50.52%
Obligationen				
- Obligationen Schweiz	6'385'370.31		6'232'453.75	
- Obligationen Ausland in Fremdwährungen	1'009'214.88		931'906.86	
	7'394'585.19	25.05%	7'164'360.61	34.12%
Hypotheken				
- Hypotheken an Versicherte	270'000.00		130'000.00	
	270'000.00	0.91%	130'000.00	0.62%
Total Nominalwerte	18'328'802.83	62.10%	17'901'843.87	85.26%
<u>Sachwerte</u>				
Immobilien				
- Miteigentumsanteile	878'000.00		499'000.00	
- Immobilien-Anlagestiftungen	2'179'857.50		0.00	
	3'057'857.50	10.36%	499'000.00	2.38%
Aktien und PS				
- Aktien Schweiz	3'838'966.00		1'009'924.00	
- Aktien Ausland Anlagestiftungen	4'289'941.90		1'586'000.10	
	8'128'907.90	27.54%	2'595'924.10	12.36%
Total Sachwerte	11'186'765.40	37.90%	3'094'924.10	14.74%
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>29'515'568.23</b>		<b>20'996'767.97</b>	

## Passiven

	<b>2003</b>		<b>2001/2002</b> (12.12.01- 31.12.02)	
	CHF		CHF	
<b><u>Fremdkapital</u></b>				
Banken	0.00		3'321.15	
Kreditoren	498'283.45		1'041'474.65	
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00		32'343.90	
Total Fremdkapital	498'283.45	1.69%	1'077'139.70	5.13%
Kursschwankungsrückstellung	472'431.20	1.60%	472'431.20	2.25%
<b><u>Vorsorgekapital</u></b>				
Durch Versicherte geäuftetes Alterskapital	25'669'391.30		19'486'860.85	
Durch Arbeitgeber geäuftetes Alterskapital	2'116'101.10		855'139.55	
Rentenfonds	850'113.10		0.00	
Total Vorsorgekapital	28'635'605.50	97.02%	20'342'000.40	96.88%
<b><u>Zweckbestimmtes Kapital und Stiftungskapital</u></b>				
Freies Stiftungskapital	78'671.30		61'083.70	
Verlustvortrag	-169'423.22		-955'887.03	
Total zweckbestimmtes Kapital und Stiftungskapital	-90'751.92	-0.31%	-894'803.33	-4.26%
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>29'515'568.23</b>		<b>20'996'767.97</b>	

# Anhang

## Vermögensanlage und Bewertungsgrundsätze

### Bewertungsgrundsätze/Schwankungsreserven

\_Die Bewertung erfolgt nach den folgenden Grundsätzen:

#### Anlagekategorie

- Währungen  
Gemäss Kursliste
- Obligationen Schweiz und Ausland CHF  
Zum Kurswert
- Obligationen Ausland (Fremdwährungen)  
Zum Kurswert in CHF
- Ansprüche von Obligationen-Anlagest. Schweiz und Ausland  
Zum Kapitalwert
- Ansprüche von Hypotheken Anlagestiftungen  
Zum Kapitalwert
- Hypotheken und andere Darlehen  
Zum Nominalwert
- Immobilien  
Zum Ertragswert
- Miteigentumsanteile  
Zum Ertragswert
- Ansprüche von Immobilien-Anlagestiftungen  
Zum Kapitalwert
- Anteile von Immobilien-Anlagefonds  
Zum Kurswert
- Aktien und PS Schweiz  
Zum Kurswert
- Aktien Ausland  
Zum Kurswert in CHF
- Ansprüche von Aktien-Anlagestiftungen Schweiz und Ausland  
Zum Kapitalwert
- Aktien-Fonds  
Zum Kapitalwert

<u>Kurswert:</u>	Ende des Jahres zuletzt bezahlter Preis des Titels an der Schweizer Börse SWX
<u>Kapitalwert:</u>	Kurswert abzüglich aufgelaufener Ertrag
<u>Ertragswert:</u>	Brutto-Mieterträge kapitalisiert mit marktgerechten Faktoren

\_Die Ansätze für die Bildung der Kursschwankungsrückstellung wurden wie folgt festgelegt.

	Bilanzwert CHF	Reserve %	Reserve CHF
Anlagest. Obligationen Schweiz	6'385'370.31	5	319'269.00
Anlagest. Obligationen Ausland FW	1'009'214.88	15	151'382.00
Aktien Schweiz	3'838'966.00	25	959'742.00
Anlagest. Aktien Ausland	4'289'941.90	25	1'072'485.00
Immobilien	3'057'857.50	5	<u>152'893.00</u>
Total Soll-Kursschwankungsrückstellung			<u>2'655'771.00</u>

\_Aufgrund von Artikel 48 BVV2 muss eine Bewertungskorrektur auf den Obligationen (Nennwertprinzip) vorgenommen werden. Der Betrag beläuft sich auf CHF 413'936.85. Es wird darauf verzichtet die Kursschwankungsrückstellung auf diesen Betrag zu reduzieren. Die Rückstellung beträgt demnach wie im Vorjahr CHF 472'431.20 (17,8% der Soll-Kursschwankungsrückstellung).

## Anlagestruktur gemäss BVV2

	Anlagepolitik Benchmark Gesamtverm.	Taktische Bandbreiten	BVV2	Bestand 31.12.2003 in TCHF	Bestand 31.12.2003 in %
<b>Total Nominalwertanlagen</b>	<b>60.0%</b>	32.0 - 56.0%	<b>100%</b>	<b>18'328</b>	<b>62.10</b>
Bargeld und Forderungen	1.0%	0.0 - 15.0%	100%	10'664	36.13
Obligationen CHF Inland	52.5%	40.0 - 70.0%	100%	6'385	21.63
Obligationen Fremdwährungen	6.5%	5.0 - 8.0%	20%	1'009	3.42
Hypotheken				270	0.91
<b>Total Aktienanlagen</b>	<b>25.0%</b>	20.0 - 30.0%	<b>50%</b>	<b>8'129</b>	<b>27.54</b>
Aktien Schweiz	10.0%	7.5 - 12.5%	30%	3'839	13.01
Aktien Ausland	15.0%	12.5 - 17.5%	25%	4'290	14.53
<b>Immobilien</b>	<b>15.0%</b>	10.0 - 20.0%	<b>50%</b>	<b>3'058</b>	<b>10.36</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>100.0%</b>			<b>29'515</b>	<b>100.00</b>
Total Fremdwährungen	<b>21.5%</b>	17.5 - 25.5%	<b>30%</b>	<b>5'299</b>	<b>17.95</b>
Total Sachwerte	<b>40.0%</b>	30.0 - 50.0%	<b>70%</b>	<b>11'187</b>	<b>37.90</b>

\_Die taktischen Bandbreiten wurden bei den Obligationen CHF und Fremdwährungen unterschritten sowie bei Bargeld/Forderungen und Aktien Schweiz überschritten. Es wurde bewusst darauf verzichtet, aufgrund des aktuellen Anlagerisikos im Bereich der Obligationen Investitionen zu tätigen.

\_Der Stiftungsrat hat im Bereich der Aktien Schweiz und Ausland die taktische Bandbreite per 1.1.2004 auf 20% erweitert.

## **Offene derivative Finanzinstrumente**

\_Per 31. Dezember 2003 bestanden keine Verpflichtungen.

## **Wertpapierleihe (Securities Lending)**

\_Per 31. Dezember 2003 waren keine Wertpapiere ausgeliehen.

## **Immobilien**

\_Im laufenden Jahr erfolgte der Kauf eines Miteigentumsanteils am Neumarkt in Burgdorf zum Preis von TCHF 405.

## ***Erläuterungen zu weiteren Aktiven und Passiven***

### **Guthaben gegenüber Arbeitgeberfirmen**

\_Ende Jahr bestanden keine Forderungen gegenüber den Arbeitgeberfirmen.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

\_Keine besonderen Ereignisse.

Bern, 14. Mai 2004

GaleniCare Personalvorsorgestiftung



Felix Burkhard  
Präsident

René Mischler  
Geschäftsführer

# **Berichte über die Kontrolle**

## **Der Kontrollstelle**

An den Stiftungsrat der  
GaleniCare Personalvorsorgestiftung  
Bern

Bern, 11. März 2004

### **Bericht der Kontrollstelle**

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnungen, Verwaltungsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der GaleniCare Personalvorsorgestiftung für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung, der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Vincent Studer  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Rita Schoch  
dipl. Wirtschaftsprüferin

## Des anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge

Zürich, 19. April 2004  
JMW/csh

Stiftungsrat der GaleniCare  
Personalvorsorgestiftung  
Grubenstrasse 11  
3322 Schönbühl

### Expertenbericht berufliche Vorsorge

Sehr geehrte Damen und Herren

Nach schwierigen vergangenen Jahren, war das Jahr 2003 ein erfreulicheres Jahr für die Entwicklung der Finanzmärkte. Unsere Pensionskasse konnte von der Finanzperformance profitieren und die finanzielle Situation verbessern. Als Pensionskassen-Experte halte ich für Ihre Personalvorsorgestiftung die folgenden Punkte fest:

- a) Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung der GaleniCare Personalvorsorgestiftung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften gemäss Artikel 53, Absatz 2, Abschnitt b, BVG.
- b) Die technische Struktur der Pensionskasse entspricht einem Beitragsprimatsystem mit einem Spar- und Risikoteil.
- c) Da die Deckung im Todesfall und bei Invalidität gesamthaft bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert ist, besteht keine Notwendigkeit zusätzliche Sicherheitsmassnahmen im Bezug auf die Risiken vorzunehmen.
- d) Dank der Finanzperformance 2003 weist die GaleniCare Personalvorsorgestiftung per 31. Dezember 2003 ein Deckungsgrad von 101,3% auf. Das bedeutet, dass die Situation der Pensionskasse ausgeglichen ist. Trotzdem muss der Stiftungsrat die Entwicklung der Situation sorgfältig beobachten.
- e) Dank dieser guten Situation hat der Stiftungsrat beschlossen, das Vorsorgekapitals der Versicherten mit 3,25% zu verzinsen.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen und stehe Ihnen für ergänzende Auskünfte selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Jean-Marc Wanner  
Eidg. dipl. Pensionskassen-Experte

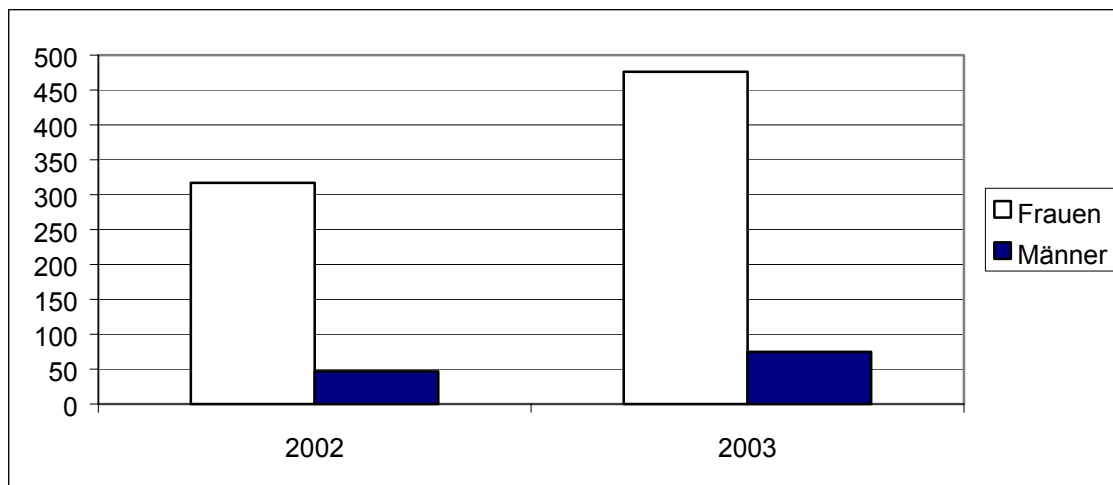
## Statistische Angaben

### Mitgliederbestand der Stiftung per 31. Dezember

#### Aktive Versicherte

	<u>2003</u>	<u>2002</u>
Aponova AG 1)	0	16
Coop Vitality	48	0
Finsler AG	30	0
GaleniCare AG	372	303
GaleniCare Management AG	48	38
Hospilog AG	1	0
Victoria AG	2	0
Wernle AG	38	0
Wernle-Finsler Cosmetic AG	4	0
Winconcept AG	8	7
	<u>551</u>	<u>364</u>

1) Die Versicherten der Aponova AG wurden 2003 in die GaleniCare AG integriert.

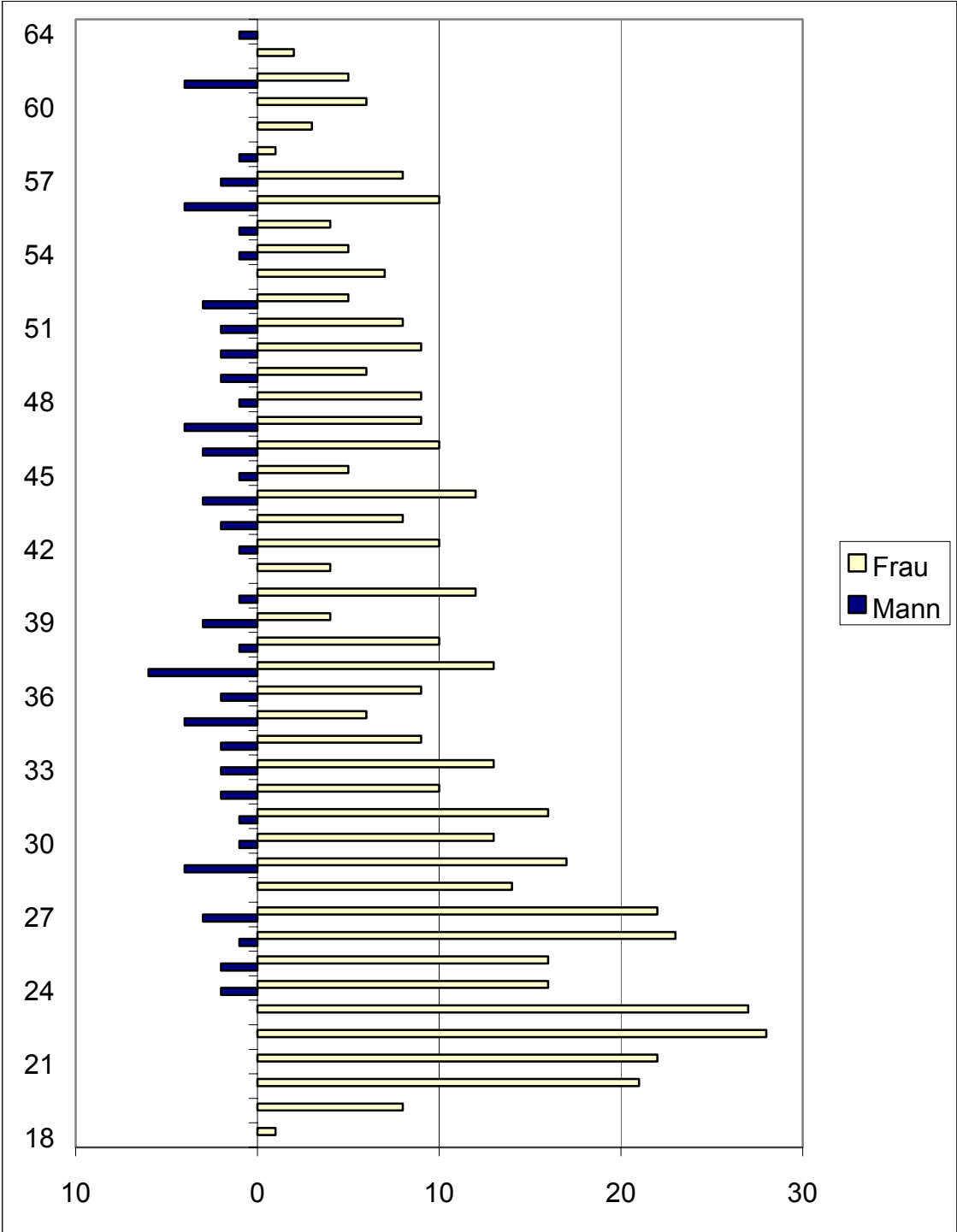


\_Das Durchschnittsalter der aktiven Versicherten betrug (Jahre/Monate):

Frauen	34/11	35/02
Männer	42/7	44/11
Total	36/00	36/05

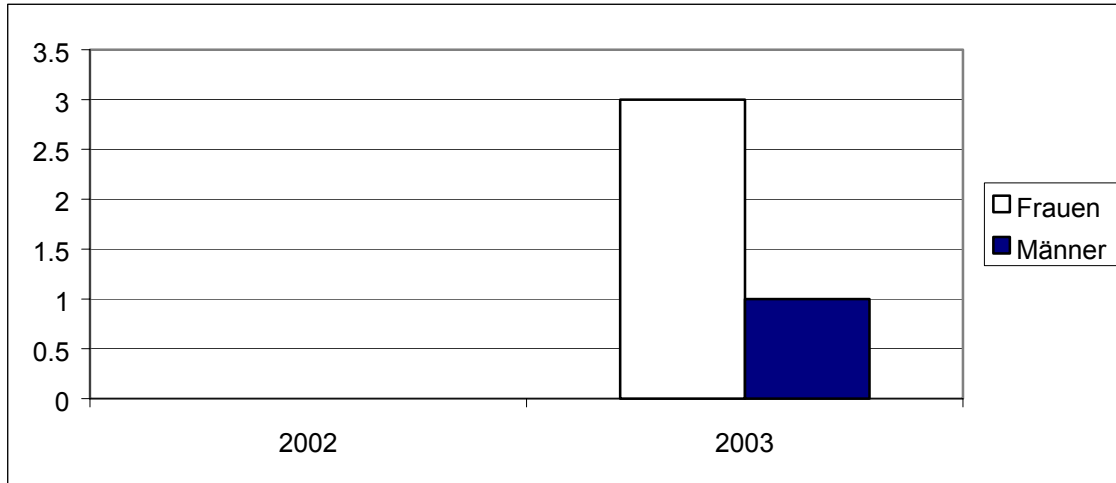


**Altersstruktur der aktiven Versicherten**



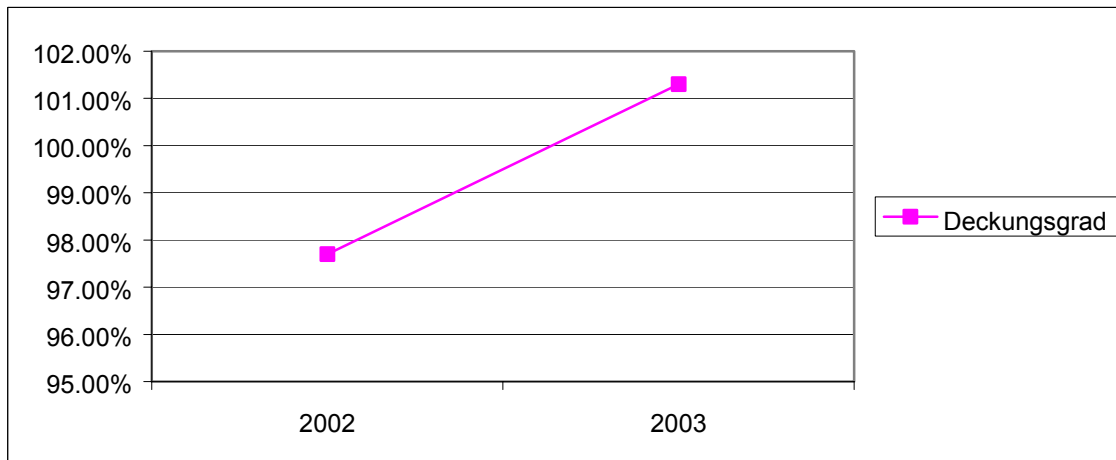
## RentenbezügerInnen

	<u>2003</u>	<u>2002</u>
Altersrenten	4	0



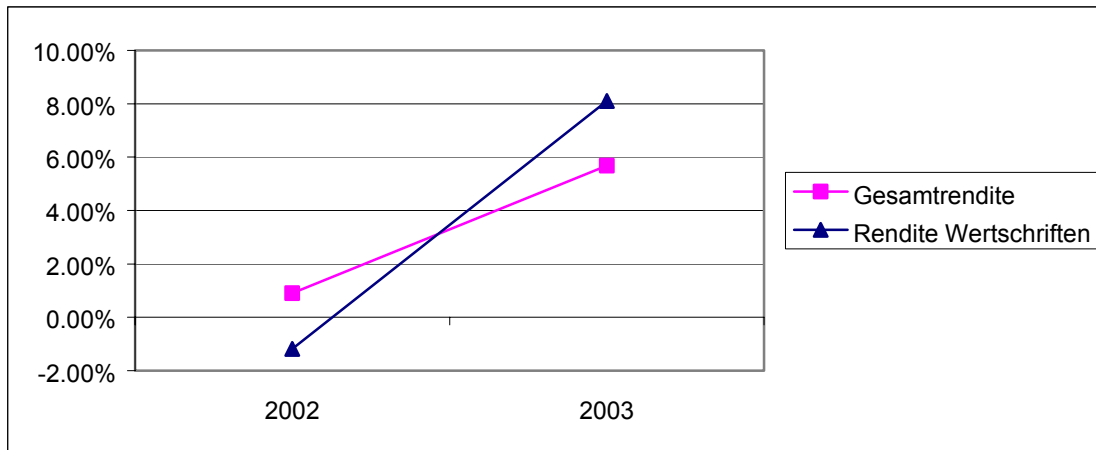
## Entwicklung des Deckungsgrades

\_Der Deckungsgrad beträgt im Berichtsjahr 101,3% (Vorjahr 97,9%).



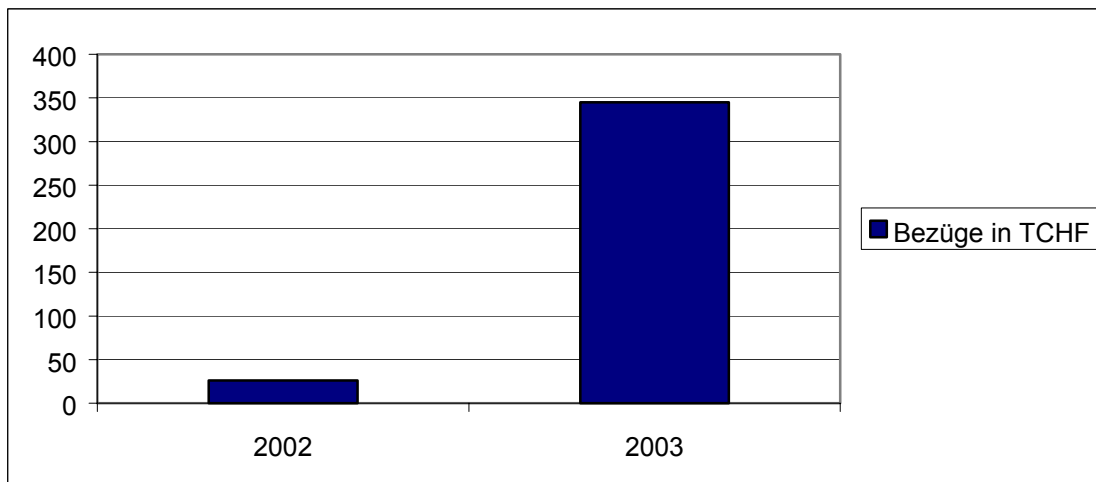
## Entwicklung der Rendite

Die Gesamrendite beträgt im Berichtsjahr 5,68% (Vorjahr 0,90%). Die Rendite auf den Wertschriften beträgt 8,10% (Vorjahr -1,19%).



## Vorbezüge für Wohneigentum

Im laufenden Jahr wurden 5 Vorbezüge im Gesamtbetrag von TCHF 345 (Vorjahr TCHF 26) getätigt.



# Entwicklung der Performance von Aktien und Obligationen seit 1926 in der Schweiz

